

Karl-W. Koch

Schappi für Seton

Der Kaoham-Shuttle, einer der eigenartigsten Personenzüge in Nordamerika

In dem kanadischen Bundesstaat British Columbia verkehrt einer der seltsamsten Züge auf dem nordamerikanischen Kontinent. Er stellt die tägliche Anbindung von Seton Portage am gleichnamigen See gelegen mit dem Mittelzentrum Lillooet her. Seton ist alternativ nur auf einer schlechten Passstraße erreichbar mit wesentlich längerer Fahrzeit und 1.300 Höhenmeter Differenz. Der Zug ist das letzte Relikt des ehemaligen Personenzugverkehrs der BC Rail.

O.k., „Schappi“ war es nicht, was hier in Lillooet verladen wurde (gibt es das überhaupt noch?), aber als Synonym für Hundefutter ist es zumindest in meiner Generation immer noch im Hinterkopf ...

Am 13. Mai 2003 verkündete der Premierminister von British Columbia, Gordon Campbell, dass die Regierung beschlossen hatte, die ehemalige Staatsbahn des Bundesstaates, die BC Rail inklusive der Streckenrechte und der gesamten Infrastruktur, zu verkaufen. Im gerade gelaufenen Wahlkampf hatte das noch eher gegenteilig geklungen, bestenfalls sollte der Betrieb an einen Partner verleast, aber die Infrastruktur behalten werden..

Am 25. November 2003 wurde das Angebot der Canadian National (CN) von einer Milliarde C\$ bekannt. Die Transaktion wurde am 15. Juli 2004 abgeschlossen. In dem Vertrag wurden die

Streckenrechte für 60 Jahren mit einer weiteren 30-Jahres-Option auf Verlängerung abgetreten. Weitere fünfzehn "60 Jahre Optionen" waren in den Vertragsunterlagen enthalten, für welche die CN nichts zusätzlich zahlen würde. Damit hatte die CN das Betriebsrecht für die nächsten 990 Jahre. An jedem dieser Termine hätte jedoch die Regierung von British Columbia die Möglichkeit, alle Vermögenswerte von der CN zurückzukaufen.

In den BC Rail-Zeiten fand Personenverkehr mit den meist mehrteilig gefahrene Triebwageneinheiten (Budd Rail Diesel Car, RDC, "Cariboo Prospector") zwischen Vancouver North und Lillooet statt.



1978 empfahl die McKenzie Royal Commission, die BCRail solle ihren Personenverkehr einstellen, der einen Verlust von über einer Million C\$ pro Jahr einfuhr. Um die Verluste in Grenzen zu halten wurde ab Februar 1981 der Personenverkehr auf drei Züge pro Woche zwischen Vancouver und Lillooet reduziert (vorher täglich). Nur noch einmal wöchentlich fand ein Zugverkehr nach Prince George statt (vorher 3x pro Woche). Diese Verringerung des Angebots führte zu öffentlicher Empörung, und die Regierung von British Columbia erklärte sich jetzt bereit, Subventionen für Personenbetrieb zu leisten. Der bisherige Umfang an Service wurde am 4. Mai 1981 wiederhergestellt. Zwischen Vancouver und Squamish fanden im Sommer regelmäßig Dampfbahnenfahrten statt, und es verkehrte der "Whistler Northwind" (Pacific Starlight Dinner Train).

Am 31. Oktober 2002 endete Personenverkehr dann aber endgültig. Kritiker der Schließung führten an, dass der Tourismus ernsthaft geschädigt würde und das Gemeinschaftsleben in den Gemeinden entlang der Strecke darunter leiden würde. Der Dienst sei bewusst unterfinanziert und schlecht verwaltet worden, um die Einstellung herbeizuführen und so den Weg für die Privatisierung zu ebnen. Die RDCs wurden an verschiedene Museen und Betreiber in ganz Nordamerika verkauft, (z.B. Wilton Scenic Railroad in New Hampshire und „West Coast Railway“-Verein in Squamish).

Allerdings wurde ein Restbetrieb zwischen Lillooet und Seton Portage sowie D'Arcy mit einem Triebwagen aufrechterhalten, die betriebene Streckenlänge beträgt noch 34,9 Meilen. Die beiden Schienenbusse, im Regelfall zusammengekuppelt gefahren, auch "Kaoham Shuttle" genannt, machen mindestens eine Hin- und Rückfahrt zwischen Seton Portage und Lillooet täglich. Bedient wird auch das hinter Seton gelegene D'Arcy, wenn ausreichende Nachfrage besteht. Den Betrieb führt die hier lebende indianische "Tsal'álh First Nation", im offiziellen Sprachgebrauch "Seton Lake Indian Band" genannt. Sie kümmert sich um Buchungen, Vermarktung und Kundenservice. Übernachtungen in Seton Portage werden ebenfalls vermittelt. Als Partnerunternehmen fungiert die CN, welche über die Streckenrechte verfügt.

Nach dem Verkauf der BCRail an die CN wurde der Kaoham Shuttle weiter aufrecht erhalten. Nach einiger Zeit wurden BCRail-Logos entfernt und neben der CN-Kennzeichnung auch die Nummern der beiden Fahrzeuge geändert. Sie lauten jetzt als 10 800 und 10 900. Die Fahrzeuge bieten jeweils Platz für 20 Reisende. BCRail hatte die beiden Aluminiumkaroserien von der "Car Company of Sacramento California" erworben. Die ursprünglichen "Ford Fairmont Motor Cars" wurden in 20-sitzige Reise-Triebwagen

umgebaut und wurden danach zunächst für Ausflugsfahrten in Kalifornien verwendet.

Samstags bis donnerstags findet jeweils eine Hin- und Rückfahrt ab Seton Portage statt. Freitags verkehrt der Shuttle zweimal, so dass eine Hin- und Rückfahrt ab und wieder zurück nach Lillooet machbar ist. Das Ticket kostete im Jahr 2014 nur 10 kanadische Dollar für eine zweistündige Hin- und Rückfahrt, preiswerter ist ein Schienenausflug durch eine vergleichbare grandiose Gebirgslandschaft auf dem nordamerikanischen Kontinent wohl nirgends zu haben ...

Zunächst wird eine tiefe Schlucht durchquert, über enge Kurven Höhe gewonnen und dann folgt die Strecke dem Seton Lake, welcher von hohen, teilweise fast senkrechten Felswänden umschlossen ist. Auch ein (Zitat: "sehr langer, sehr dunkler ...") 1.201 m langer Tunnel (Seton Tunnel), der drittlängste der ehemaligen Pacific Great Eastern bzw. der B.C. Rail-Strecke. Es wird übrigens ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Zug auch auf freier Strecke für Aufnahmen der heimischen Tierwelt stoppt ...

Derzeit ist der Kaoham Shuttle der einzige Personenzug, der zwischen Lillooet und D'Arcy verkehrt. Der Rocky Mountaineer befährt zwar auch auf diese Strecke, allerdings ohne Halt. In der Sprache der hiesigen Indianer (*St'at'imc*) heißt "Kaoham" übrigens "den Zug treffen" "Shalalth" bedeutet schlicht "See". In dem Flugblatt zu dem Service wird übrigens auf die äußerst pünktliche Abfahrt hingewiesen und dass man "im Notfall" noch zur Bedarfshaltstation South Shalalth Train Station fahren solle. Das Auto möge man bitte nicht auf der Straße stehen lassen, es gäbe auch hier Parkmöglichkeiten ... ◀

Quellen, weitere Info-Möglichkeiten:

- http://en.wikipedia.org/wiki/BC_Rail
- "The Kaoham Shuttle", Gold Country Geo Tourism
- <http://www.goldtrail.com/>
- Mailadresse: info@exploregoldcountry.com



Die Sicht aus dem Führerstand, die Reisenden haben freien Blick auf die Strecke, der Scheibenreiniger für die nächsten Fotos steht schon bereit ...





Seton Lake: Oben eine aktuelle Aufnahme des Kaoham-Shuttle aus dem Sommer 2014, während die untere Aufnahmen an die „guten alten Zeiten“ erinnert, als 1999 die BUDD-Triebwagen noch die gesamte Strecke bedienten ... (alle Aufnahmen: Karl-W. Koch)

